

A wax figure of Benjamin Franklin, dressed in 18th-century attire, is the central focus of the image. He is shown from the waist up, with his hands clasped in front of him. The figure is set against a dark, paneled background, typical of a museum display. The lighting is dramatic, highlighting the texture of the wax and the details of his clothing.

**Der Große
Benjamin Franklin**

Avneet Kumar Singla

***Der Große Benjamin
Franklin***

Avneet Kumar Singla

Copyright © 2020-2030 von Avneet Kumar Singla

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise, einschließlich Fotokopieren, Aufzeichnen oder anderen elektronischen oder mechanischen Methoden, reproduziert, verbreitet oder übertragen werden, außer im Fall von kurzen Zitaten bei kritischen Überprüfungen und bestimmten anderen nichtkommerziellen Verwendungen, die nach dem Urheberrecht zulässig sind. Für Berechtigungsanfragen schreiben Sie an den Herausgeber unter der folgenden Adresse: "Achtung: Berechtigungs Koordinator".

Avneet Kumar Singla

avneetkumarsingla2@gmail.com

Haftungsausschluss

Alle Informationen in diesem Buch sind nach unserem besten Wissen und Glauben das Beste. Wir übernehmen jedoch keine Garantie für die Echtheit, Vollständigkeit und Richtigkeit der Informationen. Der Autor, Herausgeber oder Vertreiber des Buches ist nicht verantwortlich für die Echtheit und Richtigkeit der in diesem Buch genannten Informationen.

Inhalt

Copyright © 2020-2030 von Avneet Kumar Singla

Einleitender Hinweis

Biographie eines großen Mannes

WENIGE HAUPTEREIGNISSE IN FRANKLINS LEBEN.

Einleitender Hinweis

BENJAMIN FRANKLIN wurde in Milk Street, Boston, am 6. Januar 1706 geboren. Sein Vater, Josiah Franklin, war ein Talg chandler, der zweimal verheiratet und von seinen siebzehn Kindern Benjamin war der jüngste Sohn. Seine Schulzeit endete mit Zehn und mit zwölf Jahren war er ein Lehrling seines Bruders James, eines Druckers, der den "New England Courant" veröffentlichte. "Zu dieser Zeitschrift wurde er ein Mitwirkender, und später war für eine Zeit sein nominaler Herausgeber. Aber die Brüder stritten sich, und Benjamin rannte Weg und ging zuerst nach New York und von dort nach Philadelphia, wo er im Oktober 1723 ankam. Er erhielt bald Arbeit als Drucker, aber nach ein paar Monaten wurde er von Gouverneur Keith veranlasst, nach London zu gehen, wo Keith Versprechungen leer fand, er arbeitete wieder als Komponist, bis er von einem Kaufmann namens Denman nach Philadelphia zurückgebracht wurde, der ihm eine position in seinem Geschäft gab. Nach Denmans Tod kehrte er zu seinem früheren Beruf zurück und gründete kurz darauf seine eigene Druckerei, von der er "the Pennsylvania Gazette" veröffentlichte, zu der er viele Aufsätze beisteuerte und die er zu einem medium machte, um eine Vielzahl lokaler Reformen anzuregen. 1732 begann er, seinen berühmten "Poor Richard ' s Almanac" zu veröffentlichen, für dessen Bereicherung er jene herrlichen Ausdrücke weltlicher Weisheit entlehnte oder komponierte,

die die Grundlage für einen Großteil seines populären Rufs bilden. In 1758, dem Jahr, in dem er aufhörte, für den Almanach zu schreiben, druckte er darin "Pater Abrahams Predigt", die heute als das berühmteste Stück Literatur im kolonialen Amerika gilt.

In der Zwischenzeit beschäftigte sich Franklin immer mehr mit öffentlichen Angelegenheiten. Er stellte einen plan für eine Akademie vor, die später in die University of Pennsylvania aufgenommen und schließlich entwickelt wurde; und er gründete eine "American Philosophical Society", um wissenschaftlichen Männern zu ermöglichen, Ihre Entdeckungen miteinander zu kommunizieren. Er selbst hatte bereits mit seiner elektrischen Forschung begonnen, die er mit anderen wissenschaftlichen Untersuchungen im Bereich des Geldverdienens und der Politik bis zu seinem Lebensende fortsetzte. 1748 verkaufte er sein Geschäft, um Freizeit zum Studium zu bekommen, nachdem er jetzt vergleichenden Reichtum erworben hatte; und in ein paar Jahren hatte er Entdeckungen gemacht, die ihm einen Ruf unter Gelehrten in ganz Europa Gaben. In der Politik erwies er sich sowohl als administrator als auch als kontroverser; aber seine Bilanz als Amtsinhaber ist verdorben durch den Gebrauch, den er von seiner position machte, um seine verwandten voranzubringen. Sein bemerkenswertester Dienst in der Innenpolitik war seine reform des postsystems; sein Ruhm als Staatsmann beruht jedoch hauptsächlich auf seinen Diensten im Zusammenhang mit den Beziehungen der Kolonien zu Großbritannien und später zu Frankreich. 1757 wurde er nach England geschickt, um gegen den Einfluss der Penn ' s in der Regierung der Kolonie zu protestieren, und fünf Jahre lang blieb er dort, um das Volk und das Ministerium von England über die kolonialen Bedingungen zu informieren. Nach seiner Rückkehr nach Amerika spielte er eine ehrenvolle Rolle in der Paxton-Affäre, durch die er seinen Sitz in der Versammlung verlor; aber

1764 wurde er erneut als agent für die Kolonie nach England geschickt, um den König zu bitten, die Regierung aus den Händen der Besitzer wieder aufzunehmen. In London widersetzte er sich aktiv dem vorgeschlagenen Briefmarkengesetz, verlor jedoch durch seine Suche nach einem Freund, dem Office of stamp agent in Amerika, den Kredit und einen Großteil seiner Popularität. Selbst seine wirksame Arbeit zur Aufhebung des Gesetzes ließ ihn immer noch misstrauisch werden; aber er setzte seine Bemühungen fort, den Fall für die Kolonien vorzustellen, als sich die Probleme in Richtung der Krise der Revolution verschärften. 1767 ging er nach Frankreich, wo er mit Ehre empfangen wurde; aber bevor er 1775 nach Hause zurückkehrte, verlor er seine position als Postmeister aufgrund seines Anteils an Massachusetts berühmtem Brief von Hutchinson und Oliver. Bei seiner Ankunft in Philadelphia wurde er zum Mitglied des Kontinentalkongresses gewählt und 1777 als Kommissar für die Vereinigten Staaten nach Frankreich geschickt. Hier blieb er bis 1785 der Liebling der französischen Gesellschaft; und mit einem solchen Erfolg führte er die Angelegenheiten seines Landes so durch, dass er bei seiner Rückkehr einen Platz erhielt, der nur dem Washingtons überlegen war, als er sich für die amerikanische Unabhängigkeit einsetzte. Er starb am 17.

Die ersten fünf Kapitel der Biographie beziehen sich auf 1771 von England. Diese Biographie ist im Geiste von Benjamin Franklin selbst Geschrieben, der seine Biographie selbst schreibt. Also die Worte ich, Mein, Ich usw. sollte in Bezug auf Benjamin Franklin verstanden werden

Biographie eines großen Mannes

TWYFORD, mit dem Bischof von St. Asaph, [1] 1771.

Lieber Sohn: ich habe es immer genossen, kleine Anekdoten von meinen Vorfahren zu bekommen. Sie erinnern sich vielleicht an die Anfragen, die ich unter den überresten meiner Beziehungen gestellt habe, als Sie mit mir in England waren, und die Reise, die ich zu diesem Zweck unternommen habe. Stellen Sie sich vor, es ist ebenso angenehm, [2] Sie kennen die Umstände in meinem Leben, viele von denen Sie noch nicht wissen, und erwarten den Genuss einer Woche ununterbrochener Freizeit in meinem Land, in den Ruhestand, ich setze mich hin, um Ihnen für Sie zu schreiben. Zu dem ich neben einigen anderen Anreizen habe. Nachdem ich aus der Armut und Finsternis, in der ich geboren und aufgewachsen bin, in einen Zustand des Wohlstands und eines gewissen Ansehens in der Welt aufgetaucht bin und mit einem beträchtlichen Anteil an Glückseligkeit so weit durchs Leben gegangen bin, dessen leitmittel ich in Anspruch genommen habe, was mit dem Segen Gottes so gut gelungen ist, mag meine Nachwelt es gerne wissen, da Sie einige von Ihnen für Ihre eigenen Situationen geeignet und daher geeignet finden, nachgeahmt zu werden.

[1] der Nachlass von Bischof Shipley, dem guten Bischof, wie ihn Dr. Franklin nannte. - B.

[2] Nach den Worten "angenehm", die Worte "einige von" wurden interlined und danach effaced. - B.

Diese Freundlichkeit, als ich darüber nachdachte, hat mich manchmal dazu gebracht zu sagen, dass ich, wenn es meiner Wahl angeboten würde, keine Einwände gegen eine Wiederholung desselben Lebens von Anfang an haben

sollte, nur die Vorteile, die Autoren in einer zweiten Ausgabe haben, um einige Fehler der ersten zu korrigieren. So konnte ich nicht nur die Fehler korrigieren, sondern auch einige beängstigende Unfälle und Ereignisse für andere günstiger ändern. Aber obwohl dies abgelehnt wurde, sollte ich das Angebot trotzdem annehmen. Da eine solche Wiederholung nicht zu erwarten ist, scheint das nächste, was das Leben zu bevorzugen scheint, eine Erinnerung an dieses Leben zu sein und diese Erinnerung so dauerhaft wie möglich zu machen, indem es schriftlich niedergelegt wird.

Auch hier werde ich mich der Tendenz hingeben, die bei alten Männern so natürlich ist, von sich selbst und Ihren eigenen Handlungen in der Vergangenheit zu sprechen; und ich werde anderen erlauben, ohne ermüdend zu sein, die sich verpflichtet fühlen könnten, mir eine Anhörung in Bezug auf das Alter zu geben, da dies nach Belieben gelesen werden kann oder nicht. Und schließlich (ich kann auch gestehen, da meine Ablehnung von niemandem geglaubt wird), werde ich vielleicht meine eigene Eitelkeit befriedigen. Tatsächlich habe ich selten die einleitenden Worte "ohne Eitelkeit kann ich sagen" &C gehört oder gesehen, aber einige eitle Dinge folgten sofort. Die meisten Menschen mögen keine Eitelkeit in anderen, was auch immer Sie selbst davon haben; aber ich gebe es Fair, wo immer ich mit ihm zusammenkomme, um überzeugt zu sein, dass es für den Besitzer und andere in seinem Handlungsbereich oft produktiv des guten ist; und deshalb wäre es in vielen Fällen nicht völlig absurd für einen Mann, Gott für seine Eitelkeit unter den anderen Annehmlichkeiten des Lebens zu danken.

Und jetzt spreche ich davon, Gott zu danken, ich möchte mit aller Demut anerkennen, dass ich das Glück meines vergangenen Lebens seiner freundlichen Vorsehung verdanke, die mich zu den Mitteln führte, die ich benutzte und Ihnen Erfolg gab. Mein glaube daran führt mich zur

Hoffnung, obwohl ich nicht davon ausgehen darf, dass immer noch dieselbe Güte auf mich ausgeübt wird, um dieses Glück fortzusetzen oder eine fatale Umkehrung zu ertragen, die ich erleben kann, wie andere es getan haben: der Teint meines zukünftigen Glücks ist nur dem bekannt, in dessen macht es liegt, uns auch unsere Leiden zu segnen.

Die Notizen, die einer meiner Onkel (der beim Sammeln von Familienanekdoten die gleiche Neugierde hatte) einmal in meine Hände legte, gaben mir einige Details über unsere Vorfahren. Aus diesen Notizen erfuhr ich, dass die Familie dreihundert Jahre lang im selben Dorf, Ecton, in Northamptonshire, gelebt hatte und wie lange er nicht wusste (vielleicht aus der Zeit, als der Name Franklin, der zuvor der Name eines Ordens von Menschen war, von Ihnen als Nachname angenommen wurde, als andere Nachnamen im ganzen Königreich Annahmen), auf einem offenen Feld von etwa dreißig Hektar, unterstützt von der Schmiede, die bis zu seiner Zeit in der Familie geblieben war, züchtete der älteste Sohn immer zu diesem Geschäft; ein Brauch, dem er und mein Vater Ihren ältesten Söhnen. Als ich die Register in Ecton durchsuchte, fand ich nur einen Bericht über Ihre Geburten, Ehen und Bestattungen aus dem Jahr 1555, da zu keinem Zeitpunkt zuvor Register in dieser Pfarrei geführt worden waren. Zu diesem Zeitpunkt wurde mir klar, dass ich der jüngste Sohn des jüngsten Sohnes seit fünf Generationen war. Mein Großvater Thomas, der 1598 geboren wurde, lebte in Ecton, bis er zu alt wurde, um dem Geschäft länger zu folgen, als er mit seinem Sohn John, einem Dyer in Banbury, im Oxfordshire lebte, mit dem mein Vater eine Lehre machte. Dort ist mein Großvater gestorben und begraben. Wir sahen seinen Grabstein 1758. Sein ältester Sohn Thomas lebte in dem Haus in Ecton und überließ es seinem einzigen Kind, einer Tochter, die es mit Ihrem Ehemann, einem Fischer aus Wellingborough, an Mr. Isted verkaufte, jetzt Herr des Herrenhauses dort. Mein

Großvater hatte vier Söhne, die aufgewachsen sind, nämlich.: Thomas, John, Benjamin und Josias. Ich werde Ihnen sagen, was ich von Ihnen in dieser Entfernung von meinen Papieren kann, und wenn diese in meiner Abwesenheit nicht verloren gehen, finden Sie unter Ihnen viele weitere details.

Thomas wurde unter seinem Vater als Schmied gezüchtet; aber, genial, und ermutigt zu lernen (wie alle meine Brüder waren) von einem Esquire Palmer, dann der Kapitän in dieser Gemeinde, er qualifizierte sich für das Geschäft von scrivener; wurde ein beträchtlicher Mann in der Grafschaft; war ein Hauptträger aller öffentlichen Unternehmen für die Grafschaft oder Stadt Northampton, und sein eigenes Dorf, viele Fälle davon wurden von ihm verwandt; und viel bemerkt und von dem damaligen Lord Halifax bevormundet. Er starb 1702, am 6. Januar, nur vier Jahre vor meiner Geburt. Ich erinnere mich, dass der Bericht, den wir von einigen alten Leuten in Ecton über sein Leben und seinen Charakter erhielten, Sie als etwas außergewöhnliches beeindruckte, von seiner Ähnlichkeit mit dem, was Sie von mir wussten. "Wenn er am selben Tag gestorben wäre", sagten Sie, " wäre die transmigration vermutet worden."

John wurde ein dyer gezüchtet, glaube ich von woolens. Benjamin wurde als silk dyer gezüchtet und absolvierte eine Ausbildung in London. Er war ein brillanter Mann. Ich erinnere mich gut an ihn, denn als ich ein junge war, kam er zu meinem Vater in Boston und lebte einige Jahre bei uns im Haus. Er lebte zu einem großen Alter. Sein Enkel, Samuel Franklin, lebt heute in Boston. Er hinterließ zwei quartobände, MS., seiner eigenen Poesie, bestehend aus kleinen gelegentlichen Stücken, die an seine Freunde und verwandten gerichtet sind, von denen das folgende, an mich gesendet, eine Kopie ist. 1 er hatte eine kurze hand seiner eigenen gemacht, die er mich gelehrt hatte, aber ich habe es nie praktiziert, und jetzt habe ich es vergessen. Ich wurde

nach diesem Onkel benannt, es gibt eine Besondere zuneigung zwischen ihm und meinem Vater. Er war sehr fromm, ein großer Anhänger der Predigten der besten Prediger, die er in seine kurze hand nahm und mit ihm viele Bände von Ihnen hatte. Er war auch viel von einem Politiker; zu viel, vielleicht für seine station. In letzter Zeit fiel mir in London eine Sammlung aller wichtigsten Broschüren über öffentliche Angelegenheiten von 1641 bis 1717 in die Hände; viele der Bände sind, wie durch die Nummerierung angegeben, aber es bleiben acht Bände in folio und vierundzwanzig in quarto und in octavo. Ein Händler in alten Büchern traf sich mit Ihnen, und als er mich durch meinen manchmal von ihm gekauften Einkauf kannte, brachte er Sie zu mir. Es scheint, dass mein Onkel Sie hier gelassen haben muss, als er vor ungefähr fünfzig Jahren nach Amerika ging. Es gibt viele seiner Notizen am Rand.

1 Folgen Sie hier am Rand den Worten in Klammern: "hier fügen Sie es ein", aber die Poesie ist nicht gegeben. Mr. Sparks informiert uns (Life of Franklin, S. 6), dass diese Bände von Mrs. Emmons aus Boston, Urgroßmutter Ihres Autors, aufbewahrt wurden.

Diese obskure Familie von uns war früh in der Reformation, und weiterhin Protestanten durch die Herrschaft von Königin Maria, wenn Sie manchmal in Gefahr von Schwierigkeiten wegen Ihres eifers gegen die Päpste waren. Sie hatten eine englische Bibel erhalten, und um Sie zu verbergen und zu sichern, wurde Sie mit Bändern unter und innerhalb des Deckels eines gelenkhockers befestigt. Als mein Urgroßvater es seiner Familie vorlas, drehte er den gemeinsamen Stuhl auf die Knie und drehte dann die Blätter unter den Bändern um. Eines der Kinder stand an der Tür, um es uns mitzuteilen, als er den Apparat kommen sah, der ein Offizier des Klerikalen Gerichts war. In diesem Fall wurde der Stuhl wieder auf die Beine gestellt, als die Bibel wie zuvor darunter verborgen blieb. Ich hatte diese Anekdote

von meinem Onkel Benjamin. Die Familie setzte die gesamte Kirche Englands bis etwa zum Ende der Regierungszeit Karls des zweiten Fort, als einige der Minister, die wegen Nichtkonformität entlassen worden waren, klostereinrichtungen in Northamptonshire innehatten, Benjamin und Josia hielten an Ihnen fest, und so setzten Sie Ihr ganzes Leben lang Fort: der rest der Familie blieb bei der Bischofskirche.

Josiah, mein Vater, heiratete jung und trug seine Frau mit drei Kindern um 1682 nach Neuengland. Das Kloster war gesetzlich verboten worden, und Häufig gestört, veranlasste einige beträchtliche Männer seiner Bekanntschaft, in dieses Land zu ziehen, und er wurde durchgesetzt, Sie dorthin zu begleiten, wo Sie erwarteten, Ihre Art von religion mit Freiheit zu genießen. Von derselben Frau hatte er dort vier weitere Kinder geboren, und von einer zweiten Frau zehn weitere, insgesamt siebzehn.; von denen ich mich an dreizehn erinnere, die gleichzeitig an seinem Tisch saßen, die alle als Männer und Frauen aufwuchsen und heirateten; Ich war der jüngste Sohn und das jüngste Kind, aber zwei, und wurde in Boston geboren, New England. Meine Mutter, die zweite Frau, war Abiah Folger, Tochter von Peter Folger, einem der ersten Siedler Neuenglands, von dem Cotton Mather in seiner kirchlichen Geschichte dieses Landes mit dem Titel Magnalia Christi Americana ihn als "göttlichen, Gelehrten Engländer" lobt, wenn ich mich richtig an die Worte erinnere. Ich habe gehört, dass er verschiedene kleine gelegentliche Stücke geschrieben hat, aber nur eines davon wurde gedruckt, was ich seit vielen Jahren gesehen habe. Es wurde 1675 im heimatvers jener Zeit und des Volkes geschrieben und an die damaligen regierungsbeteiligten gerichtet. Es war zugunsten der Gewissensfreiheit und im Namen der Baptisten, Quäker und anderer Mitglieder der Sekte, die verfolgt worden waren und die indischen Kriege und andere Bedrängnisse, die das Land

dieser Verfolgung ausgesetzt hatten, zugeschrieben hatten, wie so viele Gerichte Gottes, um solch ein abscheuliches Verbrechen zu bestrafen und die Aufhebung dieser uncharitablen Gesetze zu fordern. Das ganze schien mir mit viel anständiger Klarheit und männlicher Freiheit geschrieben. Ich erinnere mich an die sechs letzten Zeilen, obwohl ich die ersten beiden der Strophe vergessen habe; aber der Vorwurf von Ihnen war, dass seine Tadel von Gutem Willen ausging, und deshalb würde er bekannt sein, der Autor zu sein.

"Weil er ein libeller ist (er sagt)

Ich hasse es mit meinem Herzen;

Aus Sherburne town, wo ich jetzt wohne

Mein name habe ich hier ;

Ohne Beleidigung dein echter Freund,

Es ist Peter Folgier."

Meine älteren Brüder waren alle Auszubildende in verschiedenen berufen. Ich wurde im Alter von acht Jahren auf die high school versetzt, mein Vater wollte mich als zehnten seiner Söhne dem Dienst der Kirche widmen. Meine frühe Bereitschaft, Lesen zu lernen (was sehr früh gewesen sein muss, da ich mich nicht erinnere, Wann ich nicht Lesen konnte) und die Meinung aller seiner Freunde, dass ich sicherlich ein guter Gelehrter sein sollte, ermutigten ihn zu diesem Zweck. Mein Onkel Benjamin stimmte auch zu und schlug vor, dass ich all seine kurzen Predigten, nehme ich an, als Anteil gebe, mit dem ich mich zufrieden geben könnte, wenn ich seinen Charakter lernen würde. Ich habe jedoch ein ganzes Jahr lang nicht an der High School weitergemacht, obwohl ich während dieser Zeit allmählich von der Mitte der Klasse dieses Jahres zur Leiter aufgestiegen bin und weiter in die nächste Klasse darüber

entfernt wurde, so dass ich am Ende des Jahres zur Dritten gehen würde. Aber mein Vater, in der Zwischenzeit, von der Betrachtung der Kosten für eine college-Ausbildung, zu einer so großen Familie, die er sich nicht gut leisten konnte, und das Mittlere Leben viele so erzogen waren danach in der Lage zu erhalten—Gründe, die er seinen Freunden in meinem Gehör gab—änderte seine erste Absicht, nahm mich aus der high school, und schickte mich zu einer Schule des Schreibens und rechnen, von einem damals berühmten Mann gehalten, Mr. George Brownell, sehr erfolgreich in seinem Beruf im Allgemeinen, und durch milde, ermutigende Methoden. Unter ihm erwarb ich ziemlich bald faires schreiben, aber ich scheiterte in der Arithmetik und machte keine Fortschritte darin. Im Alter von zehn Jahren wurde ich nach Hause gebracht, um meinem Vater in seinem Geschäft zu helfen, das war das eines talgkessel chandler und sope; ein Geschäft, das er nicht gezüchtet hatte, aber bei seiner Ankunft in New England angenommen hatte, und auf der Suche nach seinem sterbenden Handel würde seine Familie nicht in Little want aufrechterhalten werden. Dementsprechend war ich damit beschäftigt, Dochte für die Kerzen zu schneiden, die tauchform und Formen für gegossene Kerzen zu füllen, den laden zu besuchen, Besorgungen zu machen usw.

Ich mochte den Handel nicht und hatte eine starke Neigung zum Meer, aber mein Vater erklärte dagegen; ich wohnte jedoch in der Nähe des Wassers, war viel in und darüber, lernte früh, gut zu schwimmen und Boote zu managen; und wenn ich mit anderen Jungen in einem Boot oder Kanu war, durfte ich gewöhnlich regieren, besonders in jedem Fall von Schwierigkeiten; und bei anderen Gelegenheiten war ich normalerweise ein Führer unter den Jungen und führte Sie manchmal in Kratzer, von denen ich ein Beispiel erwähne, da es einen frühen projizierenden öffentlichen Geist zeigt, der damals nicht gerecht durchgeführt wurde.

Es gab einen Salzsumpf, der an einen Teil des mühlenteiches grenzte, an dessen Rand wir am Hochwasser standen, um nach minnows zu Fischen. Durch viel trampeln hatten wir es zu einem bloßen Sumpf gemacht. Mein Vorschlag war, dort einen Kai zu bauen, auf dem wir stehen konnten, und ich zeigte meinen Kameraden einen großen Steinhafen, der für ein neues Haus in der Nähe des Sumpfes bestimmt war und der sehr gut zu unserem Zweck passen würde. Dementsprechend sammelte ich abends, als die Arbeiter Weg waren, einige meiner Spielkameraden und arbeitete fleißig mit Ihnen, wie so viele emmets, manchmal zwei oder drei zu einem Stein, wir nahmen Sie alle Weg und bauten unseren kleinen wharff. Am nächsten morgen waren die Arbeiter überrascht, dass die in unserem wharff gefundenen Steine fehlten. Wir wurden entdeckt und beklagt; einige von uns wurden von unseren Vätern korrigiert; und obwohl ich die Nützlichkeit der Arbeit plädierte, überzeugte mich meine, dass nichts nützlich war, das nicht ehrlich war.

Ich denke, Sie möchten vielleicht etwas über seine person und seinen Charakter wissen. Er hatte einen ausgezeichneten Körperbau, war von mittlerer Statur, aber gut eingestellt, und sehr stark; er war Brillant, konnte schön zeichnen, war ein wenig in der Musik geübt, und hatte eine klare angenehme Stimme, so dass, wenn er psalm Melodien auf seiner Geige gespielt und sang mit ihm, wie er manchmal einen Abend tat, nachdem das Geschäft des Tages vorbei war, es war sehr angenehm zu hören. Er hatte auch ein mechanisches Genie und war gelegentlich sehr praktisch in der Verwendung anderer handwerkswerkzeuge; aber seine große Exzellenz lag in einem soliden Verständnis und Urteilsvermögen in aufsichtsangelegenheiten, sowohl in privaten als auch in öffentlichen Angelegenheiten. In letzterem war er in der Tat nie beschäftigt, die zahlreichen Familien, die er aufziehen musste, und die Geradlinigkeit

seiner Umstände, die ihn in der Nähe seines Handels hielten; aber ich erinnere mich gut daran, dass er Häufig von führenden Personen besucht wurde, die ihn zu seiner Meinung in Angelegenheiten der Stadt oder Kirche, zu der er gehörte, konsultierten, und viel Respekt für sein Urteil und seinen Rat zeigten: er wurde auch von Privatpersonen zu Ihren Angelegenheiten konsultiert, als Schwierigkeiten auftraten, und wählte Häufig einen Schiedsrichter zwischen den Streitparteien.

An seinem Tisch hatte er gerne, so oft er konnte, einen vernünftigen Freund oder Nachbarn, mit dem er sich unterhalten konnte, und achtete immer darauf, ein brillantes oder nützliches diskursthema zu beginnen, das dazu neigt, den Geist seiner Kinder zu verbessern. Auf diese Weise lenkte er unsere Aufmerksamkeit auf das, was gut, gerecht und umsichtig im Leben war; und es wurde nie oder kaum bemerkt, was mit den Ritualen auf dem Tisch zu tun hatte, ob gut oder schlecht gekleidet, in oder außerhalb der Saison, von gutem oder schlechtem Geschmack, vorzuziehen oder unterlegen diesem oder jenem anderen Ding der Art, so dass ich in so perfekter Unaufmerksamkeit auf diese Dinge sprudelte, dass mir ziemlich gleichgültig war, welche Art von Essen vor mir lag, und so unbeobachtet davon, dass ich bis heute, wenn ich gefragt werde, nur wenige Stunden nach dem Abendessen sagen kann, worauf ich mich eingelassen habe. Dies war eine Bequemlichkeit für mich auf Reisen, wo meine Begleiter manchmal sehr unglücklich waren, weil Sie eine geeignete Befriedigung Ihrer empfindlicheren wollten, weil besser unterrichtet, Geschmäcker und Appetit.

Meine Mutter hatte auch eine ausgezeichnete Verfassung: Sie saugte alle Ihre zehn Kinder. Ich wusste nie, dass mein Vater oder meine Mutter irgendeine Krankheit hatte, aber die, von der Sie dy ' D, er bei 89, und Sie bei 85 Jahren. Sie liegen zusammen in Boston begraben, wo ich vor einigen

Jahren einen Marmor über Ihr Grab gelegt habe, mit dieser
Inschrift:

JOSIAH FRANKLIN,

und

ABIAH seine Frau,

liegen hier begraben.

Sie lebten liebevoll zusammen in der Ehe
fünfundfünfzig Jahre.

Ohne Nachlass oder Erwerbstätigkeit,

Durch ständige Arbeit und Industrie,

mit Gottes Segen,

Sie hatten eine große Familie

komfortabel,

und dreizehn Kinder erzogen

und sieben Enkelkinder

seriös.

Von dieser Instanz, Leser,

Seien Sie ermutigt, Fleiß in Ihrer Berufung,

Und Misstrauen Sie der Vorsehung nicht.

Er war ein Frommer und umsichtiger Mann;

Sie, eine diskrete und tugendhafte Frau.

Ihr jüngster Sohn,

In filial Respekt für Ihr Gedächtnis,

Legen Sie diesen Stein.

J. F. geboren 1655, gestorben 1744, Ætat 89.

A. F. geboren 1667, gestorben 1752,---85.

Durch meine Wanderungen fühle ich mich wie ein Erwachsener. Ich würde methodischer schreiben. Aber Sie kleiden sich nicht für private Unternehmen wie einen öffentlichen Ball. Das ist vielleicht nur Fahrlässigkeit.

Um zurückzukehren: so war ich zwei Jahre lang im Geschäft meines Vaters beschäftigt, das heißt, bis ich zwölf Jahre alt war; und mein Bruder John, der zu diesem Geschäft gezüchtet wurde, nachdem er meinen Vater verlassen hatte, heiratete und sich in Rhode Island niederließ, es sah alles so aus, als wäre ich dazu bestimmt, seinen Platz einzunehmen und Talg-chandler zu werden. Aber meine Abneigung gegen den Handel setzte sich fort, Mein Vater stand unter der Angst, dass ich, wenn er mir keinen mehr zusagte, Abbrechen und zur See gehen sollte, wie sein Sohn Josia es getan hatte, zu seinem großen Ärger. Er nahm mich deshalb manchmal mit, um mit ihm Tischler, Maurer, Dreher, Kohlenbecken usw. zu sehen., bei Ihrer Arbeit, dass er meine Neigung beobachten konnte, und danach Streben, es auf einem Handel oder andere an Land zu beheben. Seitdem war es eine Freude zu sehen, wie gute Arbeiter mit Ihren Werkzeugen umgehen; und es war nützlich für mich, so viel gelernt zu haben, dass ich selbst in meinem Haus kleine Jobs erledigen konnte, wenn ein Arbeiter nicht leicht gefunden werden konnte, und kleine Maschinen für meine Experimente zu bauen, während die Absicht des Experiments frisch und warm in meinem Kopf war. Mein Vater entschied sich schließlich für den Cutler 's Trade, und mein Onkel Benjamins Sohn Samuel, der in London zu diesem Geschäft gezüchtet wurde, da er ungefähr zu dieser Zeit in Boston gegründet wurde, ich wurde geschickt, um einige Zeit nach Belieben bei ihm zu sein. Aber seine Erwartungen an eine Gebühr mit mir missfiel meinem Vater, ich wurde nach Hause gebracht.

Ich liebte es, von einem Kind zu Lesen, und all das kleine Geld, das mir in die Hände kam, war jemals in Büchern angelegt. Zufrieden mit dem Fortschritt des Pilgers war meine erste Sammlung von John Bunyans Werken in separaten kleinen Bänden. Danach verkaufte ich Sie, damit ich R. Burtons historische Sammlungen kaufen konnte; es waren kleine chapmen-Bücher und Billig, 40 oder 50 insgesamt. Die kleine Bibliothek meines Vaters Bestand hauptsächlich aus Büchern in polemischer Göttlichkeit, von denen ich die meisten Las, und seitdem habe ich es oft bereut, dass mir zu einer Zeit, als ich einen solchen Wissensdurst hatte, korrektere Bücher nicht in den Weg gekommen waren, da jetzt beschlossen wurde, dass ich kein geistlicher sein sollte. Plutarchs Leben war da, in dem ich reichlich Las, und ich denke immer noch, dass diese Zeit zu großem Vorteil verbracht wurde. Es gab auch ein Buch von De Foe, ein Essay über Projekte genannt ,und ein anderes von Dr. Mathers, genannt Essays, um gutes zu tun, was mir vielleicht eine Wendung gab, die einige der wichtigsten zukünftigen Ereignisse meines Lebens beeinflusste.

Diese buchische Neigung bestimmte schließlich meinen Vater, mich zum Drucker zu machen, obwohl er bereits einen Sohn (James) dieses Berufs hatte. 1717 kehrte mein Bruder James mit einer Presse und Briefen aus England zurück, um sein Geschäft in Boston aufzubauen. Ich mochte es viel besser als das meines Vaters, hatte aber immer noch eine Sehnsucht nach dem Meer. Um den negativen Effekt einer solchen Neigung zu verhindern, war mein Vater ungeduldig, mich an meinen Bruder binden zu lassen. Ich Stand einige Zeit, war aber schließlich überzeugt und unterschrieb die indentures, als ich noch zwölf Jahre alt war. Bis ich 21 Jahre alt war, durfte ich als Lehrling arbeiten, erst im letzten Jahr durfte ich arbeiten. In kurzer Zeit erlangte ich große Kenntnisse des Geschäfts und wurde meinem Bruder eine nützliche hand. Ich hatte jetzt Zugang zu besseren

Büchern. Eine Bekanntschaft mit den Lehrlingen von Buchhändlern ermöglichte es mir manchmal, mir einen kleinen zu leihen, den ich bald und sauber zurückgeben wollte. Ich saß oft in meinem Zimmer und las die meiste Nacht, wenn das Buch am Abend ausgeliehen wurde und früh am morgen zurückgegeben werden sollte, damit es nicht verpasst oder gewünscht wird.

Und nach einiger Zeit bemerkte mich ein genialer Handwerker, Mr. Matthew Adams, der eine schöne büchersammlung hatte und unsere Druckerei besuchte, lud mich in seine Bibliothek ein und lieh mir freundlicherweise Bücher, die ich Lesen wollte. Ich nahm jetzt eine Lust auf Poesie, und machte einige kleine Stücke; mein Bruder, dachte, es könnte für sich selbst verantwortlich, ermutigt mich, und legte mich hin gelegentliche Balladen zu Komponieren. Einer wurde als Leuchtturm-Tragödie bezeichnet und enthielt einen Bericht über das ertrinken von Captain Worthilake mit seinen beiden Töchtern: der andere war ein Seemannslied über die Einnahme von Teach (oder Blackbeard) the pirate. Sie waren miserable Sachen, im Stil der Grub Street Ballade; und als Sie gedruckt wurden, schickte er mich durch die Stadt, um Sie zu verkaufen. Das erste verkaufte sich wunderbar, die Veranstaltung war kürzlich, nachdem Sie einen großen Lärm gemacht hatte. Das schmeichelte meiner Eitelkeit; aber mein Vater entmutigte mich, indem er meine Auftritte verspottete und mir sagte, versmacher seien im Allgemeinen Bettler. Also entkam ich, ein dichter zu sein, höchstwahrscheinlich ein sehr schlechter; aber da das prosaschreiben für mich während meines ganzen Lebens von großem nutzen war und ein Hauptmittel meines Fortschritts war, werde ich Ihnen sagen, wie ich in einer solchen situation die geringe Fähigkeit erworben habe, die ich auf diese Weise habe.

Es gab einen anderen buchartigen Jungen in der Stadt, John Collins mit Namen, mit dem ich eng vertraut war. Wir stritten uns manchmal, und sehr gern stritten wir uns und wollten uns sehr verwirren, die strittige Wendung ist übrigens eine sehr schlechte Angewohnheit, so dass sich die Menschen in Gesellschaft oft sehr unwohl fühlen durch den Widerspruch, der notwendig ist, um ihn in die Praxis umzusetzen; und deshalb, neben dem säuern und verderben des Gesprächs, ist produktiv von Ekel und vielleicht Feindschaften, wo Sie Anlass zur Freundschaft haben. Ich hatte es erwischt, als ich die Bücher meines Vaters über religion Las. Personen mit gutem Sinn, ich habe seitdem beobachtet, fallen selten hinein, außer Anwälten, universitätsmännern, und Männer aller Art, die in Edinborough gezüchtet wurden.

Eine Frage war einmal, irgendwie oder andere, begann zwischen Collins und mir, die Angemessenheit der Erziehung des weiblichen Geschlechts während des Lernens, und Ihre Fähigkeiten für das Studium. Er fühlte, dass es unangemessen war und dass Sie von Natur aus ungleich waren. Ich nahm die entgegengesetzte Seite, vielleicht ein wenig aus Gründen der Auseinandersetzung. Er war von Natur aus beredter, hatte viele Worte parat; und manchmal, wie ich dachte, langweilte mich seine Geläufigkeit mehr als die Stärke seiner Gründe. Als wir uns trennten, ohne eine Einigung zu erzielen, und uns einige Zeit nicht Wiedersehen sollten, setzte ich mich hin, um meine Argumente schriftlich niederzulegen, die ich Fair kopierte und an ihn sandte. Er antwortete, und ich antwortete. Drei oder vier Briefe von einer Seite waren vergangen, als mein Vater zufällig meine Papiere fand und Sie Las. Ohne in die Diskussion einzutreten, er nutzte die Gelegenheit, mit mir über die Art und Weise zu sprechen, wie ich schrieb; obwohl ich den Vorteil meines Gegenübers in der korrekten Schreibweise und Darstellung hatte (was ich zum Drucker sagte), blieb ich

in der Eleganz des Ausdrucks, in der Methode und in der Schärfe, von der er mich mehrmals überzeugte, weit hinter mir. Ich sah die Gerechtigkeit seiner Bemerkung und wurde von dort aus aufmerksamer auf die Art und Weise des Schreibens und entschlossen, nach Verbesserung zu Streben.

Über diese Zeit traf ich mit einem ungeraden Volumen von Zuschauern. Es war der Dritte. Ich hatte noch nie einen von Ihnen gesehen. Ich kaufte es, Las es immer wieder und war sehr erfreut darüber. Ich fand das schreiben ausgezeichnet und wünschte, wenn möglich, es nachzuahmen. Mit dieser Ansicht nahm ich einige der Papiere und machte kurze Verweise auf die Stimmung in jedem Satz, legte Sie um ein paar Tage, und dann, ohne das Buch zu betrachten, versuchen Sie nicht, die Papiere wieder zu komplizieren, indem Sie jede implizite Stimmung im detail und so vollständig Ausdrücken, wie es zuvor ausgedrückt worden war, in geeigneten Worten, die zur hand kommen sollten. Dann verglich ich meinen Betrachter mit dem original, entdeckte einige meiner Fehler und korrigierte Sie. Aber ich fand, ich wollte einen Vorrat an Wörtern oder die Bereitschaft, mich daran zu erinnern und Sie zu benutzen, die ich vor dieser Zeit hätte erwerben sollen, wenn ich Verse gemacht hätte; da die ständige Gelegenheit für Wörter gleicher Bedeutung, aber unterschiedlicher Länge, die dem Maß oder einem anderen Klang für den Reim entsprechen, mich unter die ständige Notwendigkeit gestellt hätte, nach Abwechslung zu suchen, und auch dazu tendiert hätte, diese Vielfalt in meinem Kopf zu fixieren und mich dazu zu bringen, Sie zu meistern. Deshalb nahm ich einige der Geschichten und verwandelte Sie in Verse; und nach einer Zeit, als ich die Prosa ziemlich gut vergessen hatte, drehte ich Sie zurück. Ich stolperte auch manchmal auf meine Sammlungen von hinweisen in Verwirrung, und nach ein paar Wochen bemüht, Sie auf die beste Reihenfolge zu